

Morgen Sonntag, den 24. März, im Saale des hiesigen Schießhauses:

# CONCERT,

gegeben vom hiesigen Männergesangsverein.

## Programm.

### Erster Theil.

- 1) Des Festes Schmuck, von Meißner.
- 2) Frühlingsglaube, von Rudolph Tschirch.
- 3) Frühlingslied, von Wendel. (Tenorsolo.)
- 4) Declamation.
- 5) Die Thräne, von Julius Witt. (Solo-Quartett.)
- 6) Jägers Lust, von Aßholz.

### Zweiter Theil.

- 7) Zwei Volkslieder, von Eilcher:  
a) der Schweizer, b) der Soldat.
- 8) Lied des Czaren aus „Czar und Zimmermann“, von Forsting. (Baritonsolo.)
- 9) Declamation.
- 10) Zecherchor, von Julius Otto.
- 11) Couplet.
- 12) Duodlibet.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 3 Ngr.

Der Männergesangsverein.

Nach dem Concert für die Besucher desselben BALL.

## Concert-Anzeige.

Morgen Sonntag, den 24. März,  
**Vocal- und Instrumental-Concert**  
 vom beliebten Sängers- u. Musikcorps zu Neu-  
 kirch, unter Leitung des Hrn. Cantor Hoffmann.  
 Anf. 7 Uhr. Nach dem Concert BALL.  
 Es ladet ergebenst ein **Wegold** in Göd a.

## Gasthaus zur goldnen Sonne. CASINO junger Landwirthe.

Zu dem Montag, den 25. März (Marienitag),  
 Abends 6 Uhr beginnenden **Balle** werden alle Mit-  
 glieder, deren Aeltern, Freunde und Bekannte ergebenst  
 eingeladen. **Die Vorsteher.**

Dem muthigen Vertreter aller unserer  
 bürgerlichen Interessen, dem Stadtverordneten  
 Herrn **Fr. Robert Kubig** zu seinem am  
 25. März fallenden Geburtstage die aufrichtigsten  
 Glückwünsche von einer großen Anzahl seiner Mit-  
 bürger. **L. K. U. S. B. S. M.**

Ein drei Mal donnerndes Hoch der **Caroline Arnold**  
 in Dretschen zum 39. Wiegenfeste den 22. März,  
 daß die Gewichte im Kramerladen Polka tanzen!

**W. . . . . A. . . . .**

## Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe eines theuren Fa-  
 miliengliedes, unserer nun in Gott ruhenden, am 16.  
 März in dem Herrn entschlafenen Mutter und Groß-  
 mütter **Christiane Caroline Snauck**, fühlen  
 wir uns tief verpflichtet, Allen denen, welche uns in  
 den Tagen der Trauer so wohlthunende Beweise der  
 Liebe und Theilnahme an den Tag legten, recht herzlich  
 zu danken. Besonders gilt dies nahen Verwandten,  
 Freunden und Nachbarn, die bei dem Hinscheiden der  
 Unvergesslichen uns so theilnahmevoll zur Seite standen.  
 Unser tiefgefühltester Dank sei nicht minder hiermit für  
 die so überaus zahlreiche Begleitung bei dem Begräb-  
 nisse der Entschlafenen dargebracht, sowie wir uns auch  
 gedrungen fühlen, dem Herrn Diaconus M. Otto für  
 die trostreichen Worte am Grabe der Theuren den  
 wärmsten Dank auszusprechen.

Wie ein sanfter Schlummer, der die Müden  
 Nach des Tages Arbeit überfällt,  
 So des Frommen Tod, er schläft in Frieden  
 Sanft hinüber in die bessere Welt.

Du hast wohl viel getragen,  
 Dein Lauf war lang und schwer;  
 Nun fühlst du von den Plagen  
 Des Lebens keine mehr.

Dein Abend war gekommen,  
 Vollendet auch dein Thun,  
 Wie wirst du bei den Frommen  
 Nun sanft und selig ruhn!

Belmsdorf am Begräbnistage, den 19. März 1867.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**

## Producten-Preise,

vom 9. bis 16. März.

Namen der Städte.	Weizen, der Scheffel.		Korn, der Scheffel.		Gerste, der Scheffel.		Hafer, der Scheffel.		Erbsen, der Scheffel.		Butter, die Kanne.	
	Tbl.Ng.	Tbl.Ng.	Tbl.Ng.	Tbl.Ng.	Tbl.Ng.	Tbl.Ng.	Tbl.Ng.	Tbl.Ng.	Tbl.Ng.	Tbl.Ng.	Ngr.Nf.	Ngr.Nf.
Dresden	6 10	bis 7 —	4 20	bis 5 —	3 20	bis 4 5	1 28	bis 2 15	—	—	19	bis 20 —
Samenz	6 10	7 2	4 22	5 3	3 15	3 22	1 25	2 5	6	—	20	—
Pirna	—	—	4 24	5 —	—	—	1 25	2 8	—	—	18	19 —
Radeburg	6 15	6 20	4 20	5 —	3 24	3 26	2 —	2 10	—	—	—	—

Redaction, Druck und Verlag von Friedrich May in Bischofswerda.